

Freud und Leid nach der Wahl: Politiker müssen noch zittern

VON K. ZACH, P. KIENZL UND P. WAMMERL

Industrieviertel.

Vorzugsstimmen könnten Änderungen bringen. Schwächerer SPÖ fuhr historisches Minus ein.

Nach dem Wahlsonntag und den Verlusten von SPÖ und ÖVP müssen einige Abgeordnete um ihren Verbleib im Parlament zittern.

In der roten Hochburg Schwachat erfuhr die SPÖ mit Minus 9,72 Prozent einen herben Verlust. Ob Bürgermeister und Nationalrat Hannes Fazekas sein Mandat behalten kann, ist noch unklar. Noch sind nicht alle Wahlkarten ausgezählt. Positiv



Landbauer schafft vermutlich Mandat



Mückstein zieht in den Nationalrat ein



Fazekas zittert um Sitz in Nationalrat

siv sieht Fazekas, dass ihm jeder dritte SPÖ-Wähler seine Vorzugsstimme gegeben hat. „Das ist für mich auch ein guter Auftrag.“

Zumindest was die beiden Großparteien anbelangt, dürfte sich im Landes Süden trotz der Verluste personell nicht viel ändern. Im Wahlkreis Wien-Umgebung bleibt SPÖ-Spitzenkandidat Hannes Weninger aus Gießhübl, Bezirk Mödling, mit seinem Grundmandat im Nationalrat. Auch für den Spitzen-

kandidaten der FPÖ, Nationalrat Christian Höbart aus Guntramsdorf ändert sich nichts. Da das BZÖ den Einzug verpasst hat, ist im Bezirk Bruck Bad Deutsch-Altenburgs Vizebürgermeister Ernest Windholz raus.

Für den Wahlkreis Wr. Neustadt und Neunkirchen zeichnet sich ab, dass Nationalrat Hans Rädler im Hohen Haus bleibt. Entscheidend sind hier die Vorzugsstimmen, die erst heute fertig ausgezählt werden.

Zum Greifen nahe ist ein Nationalratsmandat für den Wr. Neustädter FPÖ-Stadtrat Udo Landbauer. Mit dem guten Ergebnis hat der 27-Jährige bereits einen Fuß im Parlament. Mit dem historisch besten Ergebnis hat die Wr. Neustädter Grünen-Spitzenkandidatin, Tanja Winbüchler-Souschill, ihren Sitz erfolgreich verteidigt.

Grüne in Baden stark

Fünf Abgeordnete wird der Bezirk Baden aller Voraussicht nach ins Parlament entsenden: Neben den „Urgesteinen“ Otto Pendl (SPÖ) und Dieter Brosz (Grüne), ziehen auch Andreas Zakostelsky (ÖVP), Eva Mückstein (Grüne) und Nikolaus Scherak (Neos) ein. Das Ergebnis der Vorzugsstimmen soll heute feststehen.

KRIMINALITÄT

Blitzcoup bei Juwelier in der Shopping City Süd

Einbruch. Täter flüchtig; Trio in Baden gefasst

Einen Blitzcoup landeten zwei verkleidete Einbrecher Montagfrüh im Geschäftstrubel der SCS in Vösendorf. Sie schlugen in einem Juweliersgeschäft eine Glasvitrine ein und entkamen mit teuren Uhren.

Um sich unkenntlich zu machen, hatten die Männer ihre auffallend bunte Kleidung ausgepolstert. Außerdem trugen beide eine Perücke, als sie gegen 9.30 Uhr den Juwelier in dem Einkaufszentrum betraten. Ohne Vorwarnung zertrümmerten die Täter mit mitgebrachten Werkzeugen plötzlich die im Laden aufgestellten Glasvitrinen. Blitzschnell rafften sie alle Uhren, die sie ergreifen konnten, an sich und flüchteten genau so schnell wie sie gekommen waren. Die Angestellte schlug sofort

Alarm. Dennoch konnten die Kriminellen flüchten. Sie sprangen in einen Fluchtwagen, der bereits auf sie wartete. Die Fahndung verlief erfolglos. Hinweise an die Polizei Vösendorf unter ☎ 059133/3343.

Dreist haben drei algerische Staatsbürger (16 und 17 Jahre alt) agiert: Nur einen Tag, nachdem sie auf einer Diebestour von der Badener Stadtpolizei ertappt worden waren, gingen sie tags darauf wieder auf Beutezug und stahlen Geldbörsen aus nicht abgesperrten Autos. Abermals nahmen Beamte das Trio fest. Zwei Täter zeigten sich geständig, der dritte leugnete, etwas mit der Sache zu tun zu haben. Das half wenig: Die Staatsanwaltschaft ordnete die U-Haft für alle Beteiligten an.

JUGENDARBEIT DER GEMEINDE STARTET NEUES PROJEKT



Wiener Neustadt. Die Jugendarbeit der Stadtgemeinde wurde im Sommer zum politischen Zankapfel. Nun versucht es die Jugendinitiative „megafo“ mit einem neuen Projekt – und zwar einem Indoor-Jugendtreff im Ungarviertelzentrum. Jeden Dienstag und Donnerstag von 13 bis 18 Uhr haben Kids und Jugendliche die Möglichkeit „einfach abzuhängen“ oder sich kreativ zu beschäftigen. Angeboten werden verschiedenste Workshops, außerdem gibt es Tischfußball und –tennis. MAGISTRAT WR. NEUSTADT

UNFALL

Pkw krachte in Schulbus: 20 Kinder unverletzt



Der Pkw-Lenker wurde verletzt, die Kinder kamen glimpflich davon

Winzendorf. Nach dem Notruf wurde ein Großaufgebot an Einsatzkräften in Bewegung gesetzt: Drei Feuerwehren, Rotes Kreuz, ein Notarztwagen und der Rettungshubschrauber „Christophorus 3“ wurden zur Unfallstelle in das enge Tal zwischen Winzendorf und Emmerberg, Bezirk Wr. Neustadt, beordert.

Kurz nach 13 Uhr war dort ein Pkw auf der regennassen Fahrbahn frontal in einen Schulbus gekracht. Man ging von zahlreichen verletzten beziehungsweise eingeklemmten Kindern aus. Zum

Glück war der Frontalunfall weniger dramatisch, als befürchtet. Der Pkw-Lenker musste nach der Kollision erstversorgt und anschließend in Krankenhaus gebracht werden.

Die etwa 20 Kinder im Schulbus sowie der Chauffeur kamen mit dem Schreck davon. Verletzt wurde von ihnen niemand. Die Kinder mussten lediglich auf einen Ersatzbus warten, der sie nach Hause brachte. Während des Einsatzes musste die enge Taldurchfahrt für den Verkehr gesperrt werden.

ÜBERBLICK

WEITERE REGIONAL-MELDUNGEN

Große Trauer nach Tod von Huschang Lou

Bad Vöslau. Völlig unerwartet ist der bekannte Stadtarzt und Ehrenringträger am Freitag im 76. Lebensjahr verstorben. „Er hat das Gemeinsame stets in den Vordergrund gestellt und uns eindrucksvoll Menschlichkeit vorgelebt. Huschang Lou wird uns als Vorbild in Erinnerung bleiben“, versucht Bürgermeister Christoph Prinz den Verlust in Worte zu fassen. Lou wurde 1938 in Teheran, Iran, geboren, wanderte nach Österreich aus und studierte Medizin. Bis zuletzt hatte er für seine Mitmenschen stets ein offenes Ohr. Das Begräbnis findet am Montag statt.



„Die Hochzeit des Figaro“ erobert die Kurstadt

Stadttheater. Baden bleibt Operetten-Hochburg, setzt aber auch auf andere künstlerische Formen. So feiert Mozarts Werk „Die Hochzeit des Figaro“ in der selten gespielten Singspielfassung mit Deutsch gesprochenen Dialogen am 19. Oktober Premiere. Infos unter www.buehnebaden.at

Traktor stürzte um: 54-Jährige verletzt

Göttlesbrunn. Einen schweren Unfall mit einem Traktor überstand eine 54-Jährige aus Höflein, Bezirk Bruck/Leitha, nur leicht verletzt. Die Frau war Montagfrüh auf dem Verbindungsweg zwischen Göttlesbrunn und Höflein unterwegs, als sie mit ihrer Zugmaschine auf die Böschung geriet. Das Gefährt kippte nach rechts um und rutschte eine Böschung hinunter. Die 54-Jährige prallte bei dem Unfall unter anderem mit dem Gesicht gegen das Lenkrad. Sie konnte sich selbst befreien. Der Traktor musste von der Feuerwehr Göttlesbrunn geborgen werden.

EINSATZ

Suchaktion: Pensionist verirrt sich im Auwald

Haslau/Donau. Glück im Unglück hatte Sonntagabend ein 79-jähriger Pensionist aus Wien. Der Mann hatte sich in den Donauauen bei Haslau a. d. Donau im Bezirk Bruck/Leitha verirrt, er wurde aber vor 24 Uhr von Einsatzkräften wohlbehalten gefunden.

Der Wiener war gegen 15.30 Uhr zu einem Spaziergang im Auwald aufgebrochen. Er dürfte dann jedoch die Orientierung verloren haben. Nachdem er stundenlang auf der Suche nach seinem Auto herumgeirrt war, zückte er gegen 23 Uhr sein Handy und alarmierte die Polizei. Sofort machten sich vier Streifenbeamte, 15 Mitglie-

der der Freiwilligen Feuerwehr Haslau a. d. Donau und ein Polizeihubschrauber auf die Suche nach dem Pensionisten. Die Polizisten wiesen den Mann an, sich nicht mehr von der Stelle zu bewegen und die Besatzung des Hubschraubers nahm schließlich Kontakt zu ihm auf. So konnte der 79-Jährige lokalisiert werden.

Nachdem die Beamten seinen Auffindungsort mit dem Scheinwerfer ausgeleuchtet hatten, lotsten sie die Suchmannschaft zur Position des Wieners. Er wurde erschöpft, aber unverletzt geborgen. Ärztliche Hilfe musste der Mann glücklicherweise nicht in Anspruch nehmen.

ENSATZDOKU.AT